

MIGRATION

WANDERUNGSBEWEGUNGEN VOM ALTERTUM BIS IN DIE GEGENWART

MITTWOCHS 18.15–20 UHR, HÖRSAAL 1A

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
ROST- UND SILBERLAUBE
HABELSCHWERDTER ALLEE 45
14195 BERLIN-DAHLEM
U3 DAHLEM-DORF
ODER THIELPLATZ
BUS 110, M11

KONZEPTION/ KONTAKT

Prof. Dr. Michael Meyer, michael.meyer@fu-berlin.de
Dr. Kerstin P. Hofmann, kerstin.hofmann@fu-berlin.de
Dr. Felix Wiedemann, felix.wiedemann@fu-berlin.de
Dr. Hauke Ziemssen, hauke.ziemssen@fu-berlin.de
Tel.: 030 838 52249

Seit dem Sommer 2015 wird das Thema Migration verstärkt und nicht nur in Deutschland kontrovers diskutiert. Dabei reicht das Spektrum von Äußerungen expliziter „Willkommenskultur“ bis hin zu diversen, teils offen, teils versteckt artikulierten Ängsten vor den zu uns kommenden Menschen. Die aktuelle Situation mit der Zuwanderung von mehr als einer Million Menschen nach Deutschland innerhalb eines Jahres bringt schlaglichtartig ins Bewusstsein, dass Migrationsbewegungen im globalen Maßstab das gesamte 19. und 20. Jh.

gekennzeichnet haben und dass sie – unter anderem ausgelöst durch die Folgen des Klimawandels und durch kriegerische Konflikte – aller Voraussicht nach auch die kommenden Jahrzehnte prägen werden.

In dieser Situation möchte die Vortragsreihe das Thema „Migration“ in einen breiten historischen Kontext von der Urgeschichte bis zur Spätantike und vom Mittelalter bis zur Gegenwart stellen. Begriffe und Konzepte werden hinterfragt: wer genau „migriert“, aus welchen Gründen und

mit welchen Konsequenzen? In welchen Zeiträumen ereignen sich historische Migrationsbewegungen – und gibt es tatsächlich so etwas wie „Völkerwanderungen“, bzw. hat es sie jemals gegeben? Die Perspektiven von Historikerinnen und Historikern sowie Archäologinnen und Archäologen werden ergänzt durch Beiträge aus Soziologie, Philologie, Literaturwissenschaft, Museologie und Genetik. Darüber hinaus soll auch die Frage behandelt werden: Wie verändert sich der Blick auf unsere eigene Kultur durch Zuwanderung?

BLOG ZUR VORTRAGSREIHE
MIGRATION.HYPOTHESES.ORG

20.04.2016

Prof. Dr. Saskia Sassen, New York
A MASSIVE LOSS OF HABITAT:
RE-POSITIONING THE MIGRANT
AND REFUGEE

27.04.2016

Prof. Dr. Doerte Bischoff, Hamburg
EXIL ALS MIGRATION? AKTUELLE PERS-
PEKTIVEN AUF FLUCHT UND VERTREI-
BUNG 1933-45 UND DIE FOLGEN

04.05.2016

Prof. Dr. Dirk Hoerder, Bremen
BEWANDERTE MENSCHEN IN GLO-
BALER PERSPEKTIVE: MASSENMIGRA-
TION UND KRIEGSFLÜCHTLINGE
VOM 19. JAHRHUNDERT BIS IN
DIE 1950ER JAHRE

11.05.2016

Dr. Joachim Baur, Berlin
ÜBERLAGERUNGEN. ZU MIGRATION
UND MUSEUM

ZUSATZTERMIN

12.05.2016

Prof. Dr. Jason de León, Ann Arbor
THE POLITICS OF MIGRANT DEATH AT
THE ARIZONA-MEXICAN BORDER

18.05.2016

Prof. Dr. Elke Kaiser, Berlin
MIGRATIONEN VON OST NACH WEST.
DIE ARCHÄOLOGIE VON WANDE-
RUNGSBEWEGUNGEN IM 3. JAHR-
TAUSEND V. CHR.

25.05.2016

Prof. Dr. Wolfram Schier, Berlin
BAUERN MIT MIGRATIONSHINTER-
GRUND. WANDERUNGEN UND KUL-
TURTRANSFER IN EUROPA ZWISCHEN
6500 UND 3500 V. CHR.

01.06.2016

Prof. Dr. Johannes Krause, Jena
DIE GENETISCHE HERKUNFT DER
EUROPÄER: MIGRATION IN DER VOR-
GESCHICHTE

08.06.2016

Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke, Freiburg
MIGRATIONEN IN DER GRIECHISCHEN
ANTIKE. DISKURSE – RECHERCHEN –
PERSPEKTIVEN

15.06.2016

Dr. Philipp von Rummel, Berlin
VANDALEN IN NORDAFRIKA – DIE
VÖLKERWANDERUNG AUS ARCHÄO-
LOGISCHER PERSPEKTIVE

22.06.2016

Prof. Dr. Daniel Boyarin, Berkeley
DIASPORA AND THE JEWISH
DIASPORAS

29.06.2016

Prof. Dr. Matthias Hardt, Leipzig
SACHSEN UND FRANKEN, MÄNNER
AUS LOTHRINGEN UND FLANDERN
– WESTLICHE ZUWANDERER IM HOCH-
MITTELALTERLICHEN LANDESAUSBAU
OSTMITTELEUROPAS

06.07.2016

Dr. Kerstin P. Hofmann, Berlin
IDENTITÄT DURCH MOBILITÄT?
WIKINGER IN GROSSBRITANNIEN

13.07.2016

Prof. Dr. Stefan Esders, Berlin
KANN DIE SPÄTANTIKE ‚VÖLKERWAN-
DERUNG‘ ETWAS ZUM BESSEREN
VERSTÄNDNIS UNSERER GEGENWART
BEITRAGEN?

20.07.2016

Dr. Felix Wiedemann, Berlin
RÜCKWÄRTSGEWANDTE PROPHE-
ZEIUNGEN. WIE HISTORIKER DES
19. UND FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS
MIGRATIONSGESCHICHTE ERZÄHLTEN